

vig. H. J. J. J.

Stenius
Jura

B.

Nd. q.



G. Humb.




Nullus ego subjei potestati mihi Alerum
I. p. leri's quattuor tangere nemo queat

J. H. H. H.
1876.

Die Beschreibung

Das ist die Beschreibung der
Stadt und des Landes
Sachsen-Anhalt
von den alten Zeiten
bis zu den heutigen
Tagen. In diesem Buch
werden die Geschichte
und die Geographie
des Landes beschrieben.
Die Stadt ist eine
große und schöne
Stadt. Sie hat viele
Kirchen und
Schulen. Die
Landesregierung
hat viele
Gesetze gemacht.
Die Menschen
leben hier
friedlich und
glücklich.

Die Geschichte

Die Geschichte der
Stadt und des Landes
Sachsen-Anhalt
beginnt im Jahr
1000. In diesem
Jahr wurde die
Stadt gegründet.
Die Landesregierung
hat viele
Gesetze gemacht.
Die Menschen
leben hier
friedlich und
glücklich.





In Gottes Gnaden Wir Ferdinandt Erzbischove zu

Cöllen/ des Heiligen Römischen Reichs durch Italien Erzkantler und Churfürst/ Bischoff zu Paderborn/ Lüttig und Münster/ Administrator dero Stifter Hildesheim und Berchtesgaden / Fürst zu Stabu/ Pfalzgraue bey Rhein/ in Ober: und Niedern Beyern/ Westphalen/ Engern/ und Bullion Herzog Marg/ Graue zu Franchimondt/ des H. Stuels zu Rom Legatus natus, &c. Thun hiemit mennglichen zu wis/ sen/ Demnach unsere geehrte Vorfahren/ und Wir verschiedene Religions/ und Poltceyordnung vor diesem beuorab im Jahr 1596. und 1614. in Truck außgehen/ und öffentlich publiciren lassen/ und aber Wir im werck verspüren/ daß solchen Unse/ ren verordnung/ und befehlen nicht recht nachgelebt/ und daß alle vntugent/ und mißthaten je lenger/ je mehr zunehmen/ da/ durch allerhandt vnordnung/ und ergernus in gemeinem wesen/ verursacht werden/ sonderlich aber der gerechte zorn Got/ tes/ und die woluerdiente straff/ ober ons/ und unsere Vnderthanen/ leyder sehr außgegossen/ Als befehlen Wir nochmahlen allen unseren Geist: und Weltlichen beaupten/ Ambleuten/ auch Vorsteheren der Kirchen/ und Pastoren/ Richtern/ Schul/ theissen/ Bögten/ Bürgermeistern/ Scheffen/ Landt/ Gerichts/ und anderen Potten/ sampt und sonders/ ihres theils daran zu seyn/ daß solche Ordnung/ in allen/ und jeden puncten streiff und vest gehalten/ nicht allein/ die darin außstrücklich vermeldte/ sonder auch diesen nachfolgende in specie declarirte. und erweiterte straffen / ohne vnderchiedt und respect der Perso/ nen/ vnnachlessig beygebracht/ und in deme zumahlen nichts verabsaumet werde/ bey höchster vnser straff und vngnadt/ welche auch auff die Beaupten/ im fall ihrer nachlessiger verrichtung/ verstanden ist.

Folgen nun die Straffen.

1. **U**emlich und zum ersten / Gottes / und der Heiligen Sacramenten Lesterey/ Zum ersten mal vierzechen tage. mit Wasser und Brodt im Thurn/ Zum andern/ mit einer arbitrari Geldstraff / nach gestalt des verbrechens und vermögens/ zu behueff der Armen. Zum dritten/ am Leben/ oder etlichen Gliedern/ vermög der Peinlicher Hals/ Gerichts Ordnung.
2. Lesterey der Mutter Gottes/ und der lieben Heiligen nach gelegenheit an Leib/ oder Gut.
3. Zuhörer/ der solches nicht ansagt/ oder die Lesterey wissentlich geduldet/ nach gestalt der sachen mit Geldt.
4. Gotteschwörer/ und Fluchen/ mit dem Thurn/ oder Geldt.
5. Wigler / oder Wahrsager / mit Gefengnuß und straff an Leib und Leben/ der des Rath/ oder sunsten Ubergläubiger sachen sich gebrauchet/ mit fünf/ oder mehr goldtgülden nach gelegenheit.
6. Kottlung/ Verbündtunß / und Denckzün / gegen die Religion/ und Obrigkeit/ mit Gefengnuß und straff der Rechten.
7. WindelPrediger/ dera Aufshalter/ und Anhenger/ mit Gefengnuß/ und nach beschaffenheit an Leib und Gut.
8. Kinde Zauff/ und Einsegnung der Ehe/ außserhalb der Catholischen Pfarr Kirchen/ zum ersten mal mit fünfzig oder mehr goldtgülden / nach gestalten sachen/ und zum andern mahl/ mit verweisung des Landts.
9. Einsegnung der Ehe/ bey verbottenen zeitten/ zehen goldtgülden.
10. Widertauffer/ und Sacramentirer/ mit straff der Reichs Abscheiden/ oder Verweisung des Landts.
11. Der auff Son: und Feyrtagen / mit anhörung des Gottesdiensts/ und insonderheit des Ampts der Heiligen Messen/ sich der Kirchen Ordnunng nicht gemeß/ noch sonst dieselbe Feyrlich halret/ mit sechs/ sieben/ acht/ neun/ oder zehen goldtgülden nach gestalt des vnghehorsams.
12. Der seine Kinder zur Kinderlehr nicht schicket/ jedes mals einen halben Gölmschen gülden.
13. Auff gebottene Fasttage des Fleischessens sich nit enthaltet 6. goldg.
14. Kramerey bey wehrendem Gottesdienst / mit verlust des Krambs/ oder anderer straff/ nach ermessenn.
15. Spacteren und Conuerfieren bey wehrendem Gottesdienst 3. goldg.
16. Ehebruch/ Zum ersten mahl mit Geld/ Zum zweyten Leibstraff/ Zum dritten am Leben.
17. Entführung und auffenthaltung der Jungfrauen auß den Clostern und gegen der Elteren willen/ mit Leibstraff/ vñ vermög gemeiner rechten.
18. Vnzucht zwischen Ledigen mit starcker Geldstraff/ welche/ wann die Vbertretung erwidert/ zuerhöhen.
19. Bucher mit verkehrung des viertenthells des Capitals / oder einer anderen Geldstraff/ nach gestalten sachen.
20. Verkauf gestreckter Bücher / und verfältschten Wahren/ mit Confisca/ tion derselben.
21. Kauff und Verkauf/ Schmehe / und Schandbücher / Schrifften und Gemehls/ mit derselben Confiscation, und arbitrari straff.
22. Falsche Ellen / Maß und Gewicht / mit Geld/ oder Leibstraff nach befindung.
23. Vnordentliche Kleidung/ mit drey goldtgülden/ vñ hoheren anschlag in Steuer und Schatzung.
24. Uebermessige Vnkosten/ und anzahl der Personen auff Brautloffen welche ohne die Außländischen zu hundert eingeseffene Personen/ Mann/ Weib und Kinder eingerechnet/ moderirt, mit einen Goldtgülden vor eine jede Person ober die zahl.
25. Uebermessige Kindtaufen / und Fastnacht essen / Monnererey / Cro/ nenfingen/ und Danken/ auch Herrn vñ Lehen diesen genzlich abgeschafft sein/ auff straff von drey goldtgülden.
26. Vnzeittig Wein/ und Bier schencken/ und trincken / auch des Gebrants den Weins/ Anß/ und Wacholder Wassers mit drey goldtgülden / sonder/ lich vor: und bey wehrendem Gottesdienst/ auff Son: oder Feyrtagen/ und sonstigen nächelicher zeit.
27. Starcke verdeckte Bettler/ Müßigenger/ Ziegeiner/ mit Gefeng/ nuß oder nach befindung einer anderen straffen / oder Verweisung des Landts.
28. Vnzeittig abspannen der Dienspotten mit drey goldtgülden.
29. Neue/ und verdeckte Wirtshenfer / und der Wirtsh obermessig borgen in den Geldchren/ mit deren abschaffung/ verlust der Schuldt oder Geldstraff/ nach gelegenheit.
30. Schlegerey/ und Verwundung mit Geldstraff.
31. Der Vnleiß/ und Vngehorsamb Geist: und Weltlicher Beaupten in haltung dieser Ordnung und beybringung der Straffen/ mit entschunng ihres dienst/ oder einer ander starcker straffen/ nach befindung.

Die vbrige hierin nit begriffen / sollen nach gemeinen Rechten verurtheilt/ die straffen aber / und krachten in Geistlichen sachen / und wider Geistliche Per/ sonen/ Vns tragenden Geistlichen Obrigkeitlichen Amteshalben allenthalben referuirt. Die andere Bruchten / also von derselben Bruchtmeister / vñd Kalnren eingenommen und berechnet werden. Leglich sollen die Pakotes diß Edict. und designation der straffen alle Monaten / den ersten Sontag öffentlich von den Cantzen ablesen/ ihre Pfarrkinder zur Besserung/ und Buß vernahmen / für dem Zorn Gottes / vñd benente Straffen erwtlich warnen/ auch die Schultheissen zu besseren behalt/ und nachdruck/ diß Edicts bey sich in ihrem Heusern haben/ daselbst/ und an den Kirchen/ vñd Gerichtshenferen auffhengen/ wie nicht weniger unsere Beaupten eines jeden Orths/ mit besonderem wachsamem fleiß daran sein sollen/ das zwey mahl im Jahr/ als nemlich den ersten Sontag nach der heiligen Drey König / und den ersten Sontag nach der Allerheiligsten Dreyfaltigkeit tag / bey allen vñd jeden Gerichteern / mit gelauter Herrn Glocken/ vnser in den Gerichtszwang gehörige Vnderthanen zusammen bracht / daselbst ihnen in beysein der Schultheiß vñd Scheffen/ durch den Gerichtsreiberen vnser Poltcey Ordnung deutlich vorgelesen / und solche fleißig zu halten/ ermanet werden / Zumassen auch die Pastoren in dieses Vnser Erzkantlers Cöllen/ Stätten/ Flecken/ und Dörffern/ auff vorbemelte zeit/ zwey mal im Jahr obangedachte vnser liebeuoren in offenen Truck verkündte Re/ ligion Ordnung mit einer besonderen exhortation an statt der Predig vñd der Cangel ablesen/ auch solches den vorigen Sontag / einem jeden zur nachrichtung vñd danebens zuerkennen geben sollen/ daß niemandt außserhalb die verreise vñd Krancken / wegen ihres nicht erscheinens / für entschuldigt zuhalten / sonderen ein jeder von den saumigen/ jedes mals in straff eines gülden Gölmsch verfallen sein/ dieselbig auch bey den Bruchten verhörd vnnachlessig angeben/ vñ beybracht werden solle/ Verkündt vnser zu ende außgetruckten Secretis. Geben auff Vnserem Schloß Brül/ den 12. Martij, Anno 1622.

Gedruckt zu Cölln/ durch Petrum Cholinum, Churf. Cölln. Buchdrucker.



Faint, mostly illegible text in the upper section of the manuscript page, possibly representing a list or a series of entries.

Einige wichtige Stellen

Text block in the middle section of the page, containing several lines of faint, illegible text.

Text block in the lower section of the page, containing several lines of faint, illegible text.



[Faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is mirrored and difficult to decipher.]









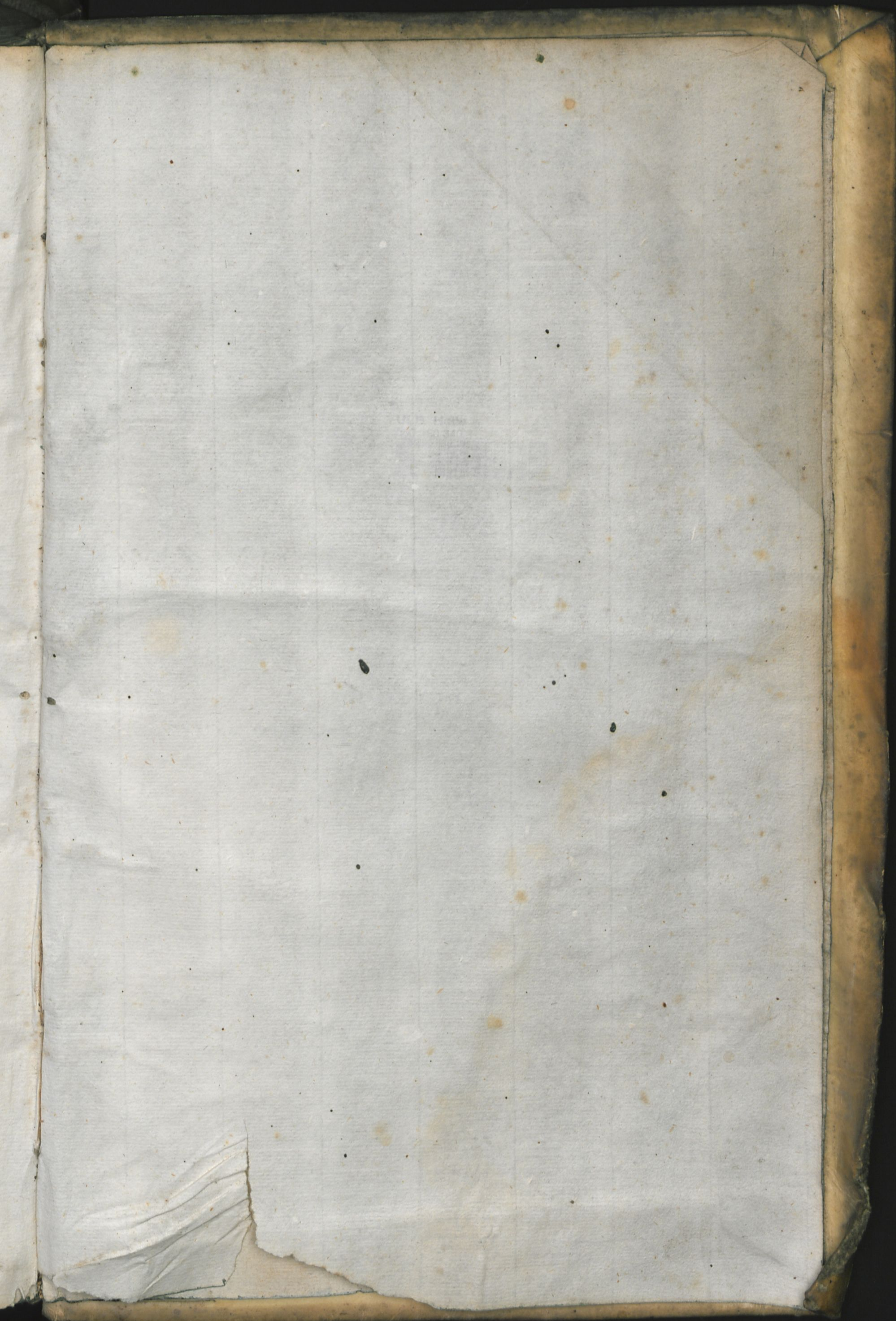












Kr 4482

4^o

ULB Halle 3
002 180 340

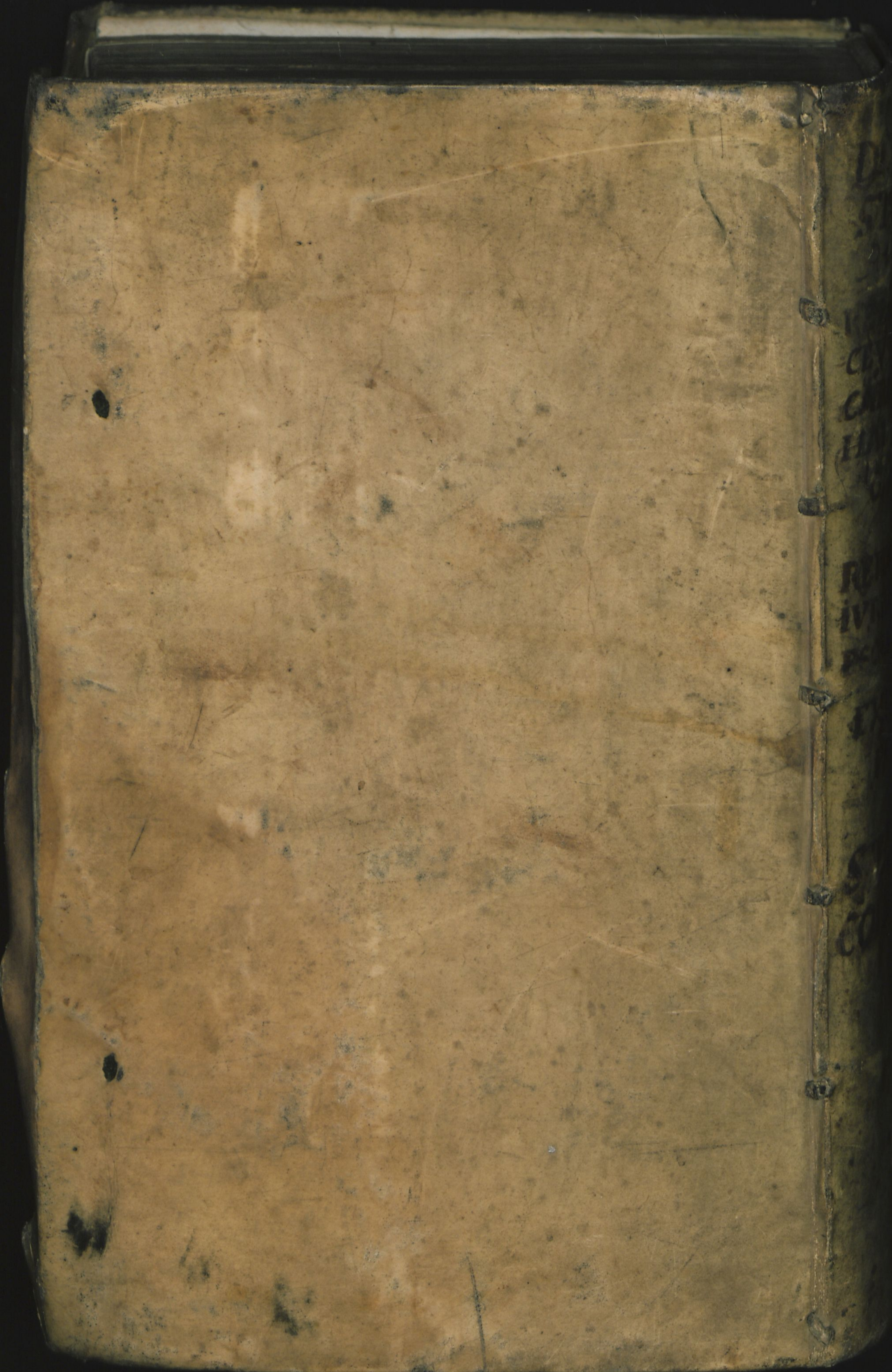


Sbr

W 17 M. 1

6391





D
S
V
C
O
H
R
I
V
S
C
O

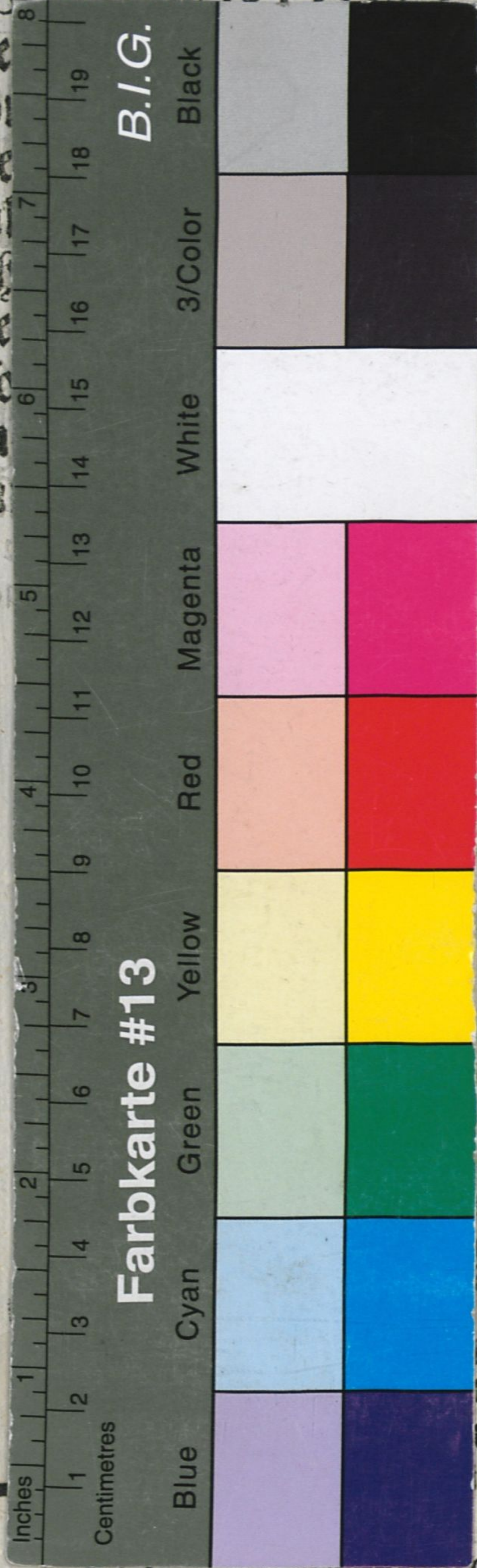




In Gottes Gnaden Wir Ferdinandt Ertzbischove zu

Cöllen/ des Heiligen Römischen Reichs durch Italien Erzgantzler und Churfürst/ Bischoff zu Paderborn/
 Lüttig/ und Münster/ Administrator dero Stifter Hildesheim und Berchtesgaden / Fürst zu Stabu/
 Pfalzgraue bey Rhein/ in Ober: und Niedern Beyerne/ Westphalen/ Engern/ und Vullion Herzog Marg/
 graue zu Franchimondt/ des H. Stuels zu Rom Legatus natus, &c. Thun hiemit menninglichen zu wis/
 sen/ Demnach unsere geehrte Vorfahren/ und Wir verschiedene Religions/ und Poltceyordnung vor diesem beuorab im Jahr
 1506 und 1614. in Truck außgehen/ und öffentlich publiciren lassen/ und aber Wir im werck verspüren/ daß solchen Unse/
 chen nicht recht nachgelebt/ und daß alle vntugent/ und mißthaten je lenger/ je mehr zunehmen/ da/
 ung/ und ergernus in gemeinem wesen/ verursacht werden/ sonderlich aber der gerechte zorn Got/
 straff/ ober ons/ und unsere Vnderthanen/ leyder sehr außgegossen/ Als befehlen Wir nochmahlen
 Bellichen beampten/ Amblenthen/ auch Vorsteheren der Kirchen/ und Pastoren/ Richtern/ Schul/
 reistern/ Scheffen/ Landt/ Gerichts/ und anderen Potten/ sampt und sonders/ ihres theils daran zu
 in allen/ und jeden puncten steiff und vest gehalten/ nicht allein/ die darin außstrücklich vermeldte/
 gende in specie declarirte, und erweiterte straffen / ohne vnderchiedt und respect der Perso/
 icht/ und in deme zumahlen nichts verabsaumet werde/ bey höchster vnser straff und vngnadt/ welche
 im fall ihrer nachlessiger verrichtung/ verstanden ist.

Folgen nun die Straffen.



ken / Gottes / und der Heiligen Sacramenten
 mal vierzechen tage mit Wasser und Brodt im
 / mit einer arbitrari Geldstraff / nach gestalt
 gens/ zu behueff der Armen. Zum dritten/ am
 deren/ vermög der Peinlicher Hals Gerichts
 Gottes/ und der lieben Heiligen nach gelegenheit
 nicht ansagt/ oder die Letzere wissentlich gedul/
 mit Geldt.
 fluchen/ mit dem Thurn/ oder Geldt.
 lager/ mit Gefengnuß und straff an Leib und
 sunsten Obergläubiger sachen sich gebrauchet/
 galden nach gelegenheit.
 tenuß / und Denckzän / gegen die Religion/
 gnauß und straff der Rechten.
 ra Auffhalter/ und Anhenger/ mit Gefengnuß/
 Leib und Gut.
 nsegnung der Ehe/ außserhalb der Catholischen
 mal mit fünffzig oder mehr goldtgülden / nach
 andern mahl/ mit verweisung des Lands.
 Einsegnung der Ehe/ bey verbottenen zeiten/ zehen goldtgülden.
 Sacramentirer/ mit straff der Reichs Abschle

17. Entführung und auffenthaltung der Jungfrauen auß den Clostern
und gegen der Elteren willen/ mit Leibstraff/ vñ vermög gemeiner rechten.
18. Unzucht zwischen Ledigen mit starcker Geldstraff/ welche/ wann die
Übertretung erwidert/ zuerhöhen.
19. Wucher mit verlehrung des viertenthells des Capitals / oder einer
anderen Geldstraff/ nach gestalten sachen.
20. Verkauf gestreckter Tücher / und verfälchten Wahren/ mit Confisca-
tion derselben.
21. Kauff und Verkauf/ Schmehe / und Schandebücher / Schrifften
und Gemehls/ mit derselben Confiscation, und arbitrari straff.
22. Falsche Ellen/ Maß und Gewichte / mit Geld/ oder Leibstraff nach
befindung.
23. Unordentliche Kleidung/ mit drey goldtgülden/ vñ höheren anschlag
in Steuer und Schatzung.
24. Übermessige Unkosten/ und anzahl der Personen auff Brautloften
welche ohne die Außländischen zu hundert eingeseffene Personen/ Mann/
Weib und Kinder eingerechnet/ moderirt, mit etnen Goldtgülden vor eine
jede Person ober die zahl.
25. Übermessige Kindtaufen / und Fastnacht essen / Mommercy / Gro-
nenfingen/ und Danken/ auch Herrn vñ Lehen kiesen genzlich abgeschafft
sein/ auff straff von drey goldtgülden.
26. Unzeitig Wein/ und Bier schencken/ und trincken / auch des Gebrant
den Weins/ Anß/ und Wacholder Wassers mit drey goldtgülden/ sondero